

Hilfen zur Erziehung 2026

Bedarfserhebung in Halle (Saale)

ORBIT e.V.

Ines Morgenstern

Robert Wicklein

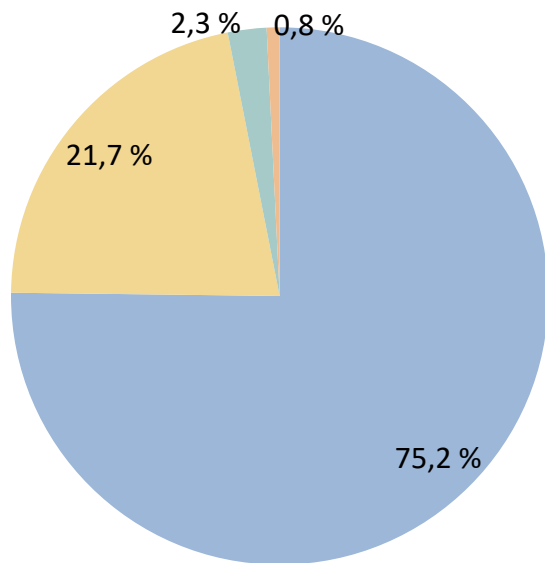
Erhebungsdesign

- Befragung ASD und freie Träger in einem Erhebungszeitraum vom 10.03. bis 15.04.2026 (5 Wochen)
- Fokus: Nicht bedarfsgerechte Vermittlung; (Teil-)Offene Fragen
- Bewerbung durch Flyer, Website, Werbevideo u.a. in ASD-Teamrunde und AG 78
- Rücklauf:
 - 64 Mitarbeitende des ASD
 - 194 Mitarbeitende der freien Träger
- Fokusgruppe mit ASD-Teamleitungen am 04.06.2026



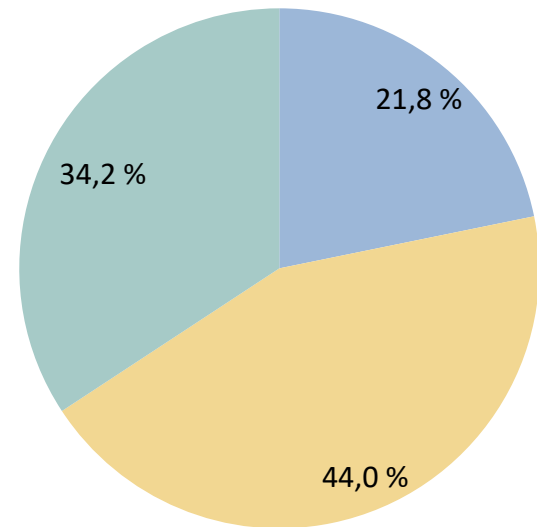
Verteilung der Befragten (ASD & freie Träger)

Funktion in den HzE



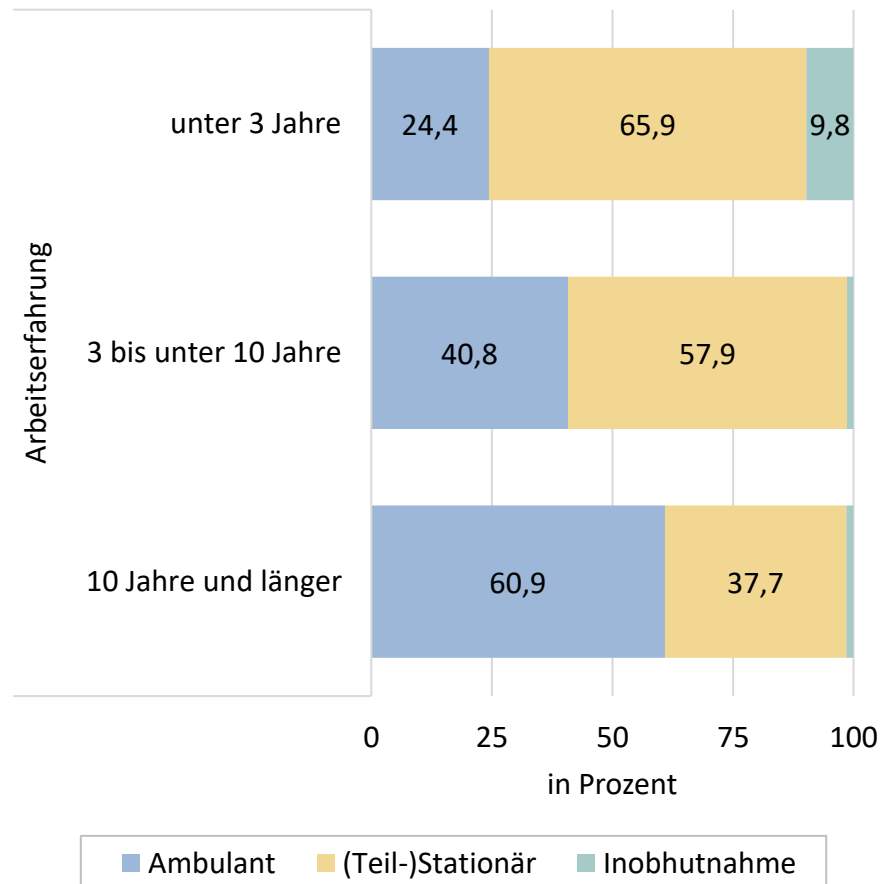
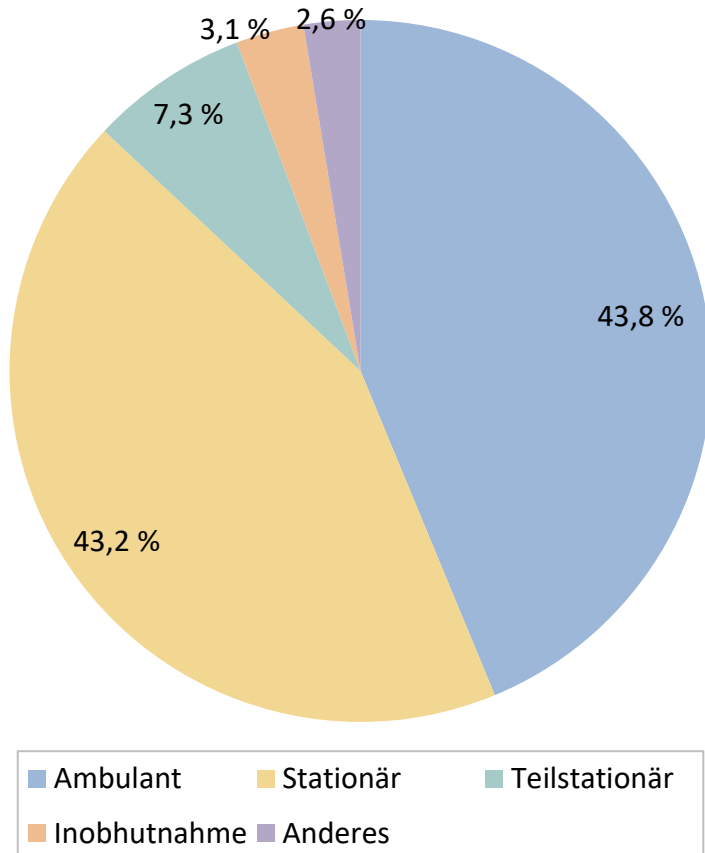
- bei einem freien Träger
- in einem Stadtteilteam (ASD)
- im Team Kinderschutz (ASD)
- im Team Eingliederungshilfe (ASD)

Arbeitserfahrung in HzE



- unter 3 Jahre
- 3 bis unter 10 Jahre
- 10 Jahre und länger

Leistungsbereich der eigenen Tätigkeit (freie Träger)



Bedarfserhebung – zentrale Aussagen

- Die Einschätzung nicht bedarfsgerechter Vermittlung fällt im ASD und bei den freien Trägern ähnlich aus.
- Die Gründe für nicht bedarfsgerechte Vermittlung sind vielseitig, werden aber am häufigsten auf die fehlenden Kapazitäten bestehender Angebote zurückgeführt.
- Das mangelnde Angebot stationärer Einrichtungen stellt die größte Herausforderung für die Hilfen zur Erziehung dar.
- Es wird ein fehlender niedrigschwelliger Zugang zu den Hilfen attestiert.

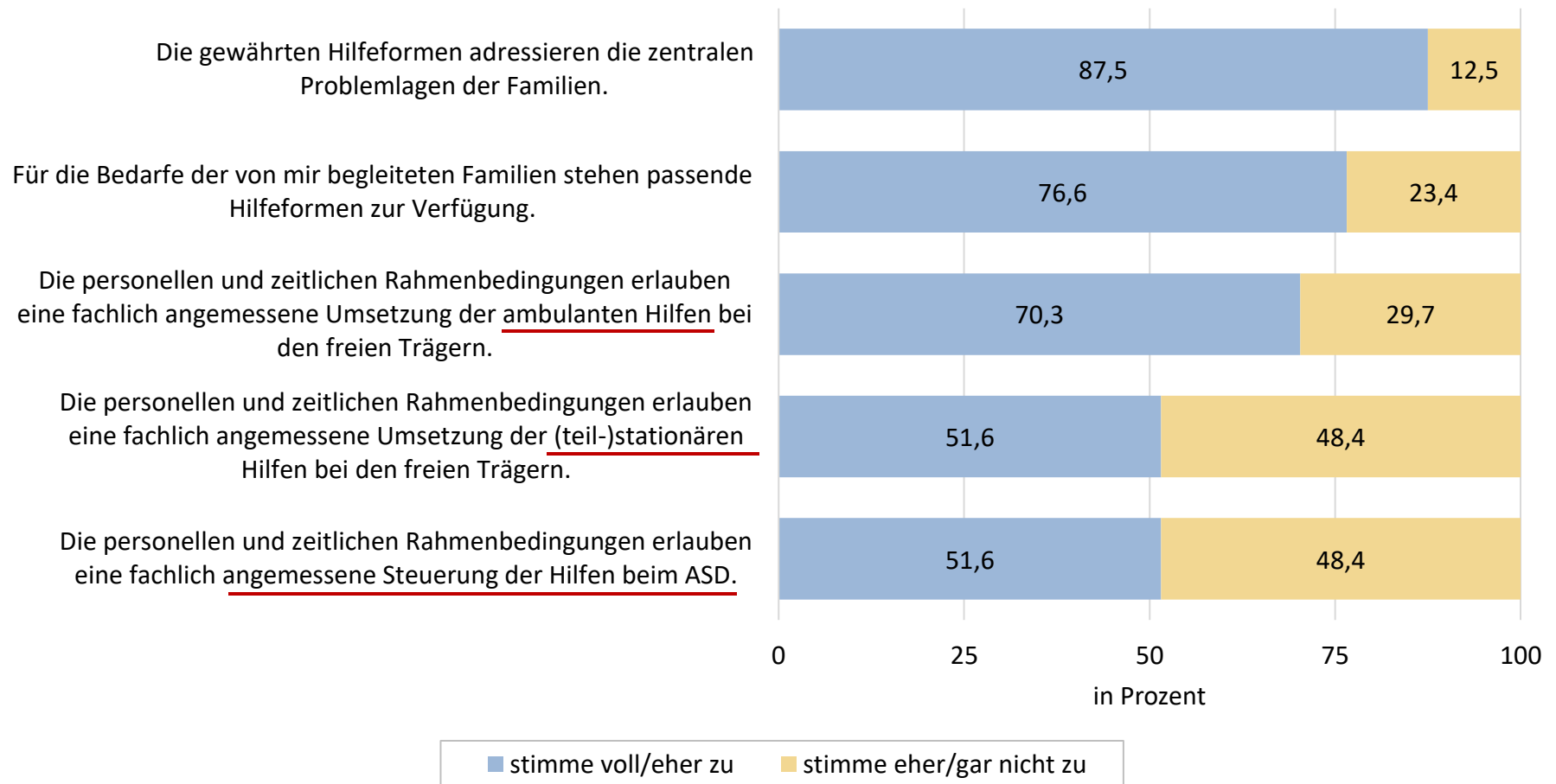
Bedarfserhebung – zentrale Aussagen

- Herausforderungen in den Schnittstellen der Jugendhilfe erschweren die Perspektivklärung und Durchführung der Hilfen zur Erziehung.
- Die Einschätzungen der Arbeitsbedingungen fallen bei ASD und den freien Trägern erheblich auseinander.
- Die freien Träger haben den Bedarf nach guter Steuerung, gesicherten Ressourcen und gelingender Kommunikation mit dem ASD.

1. Qualität und Passung der Hilfen zur Erziehung

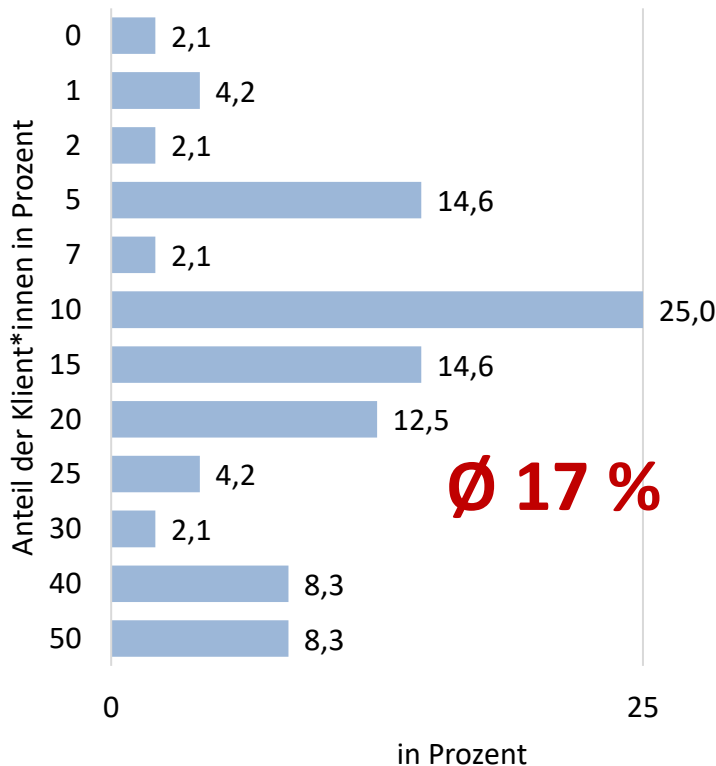
- Allgemeine Einschätzungen
- Quote nicht bedarfsgerechter Vermittlung
- Gründe nicht bedarfsgerechter Vermittlung

ASD: Qualität und Passung der Hilfen zur Erziehung

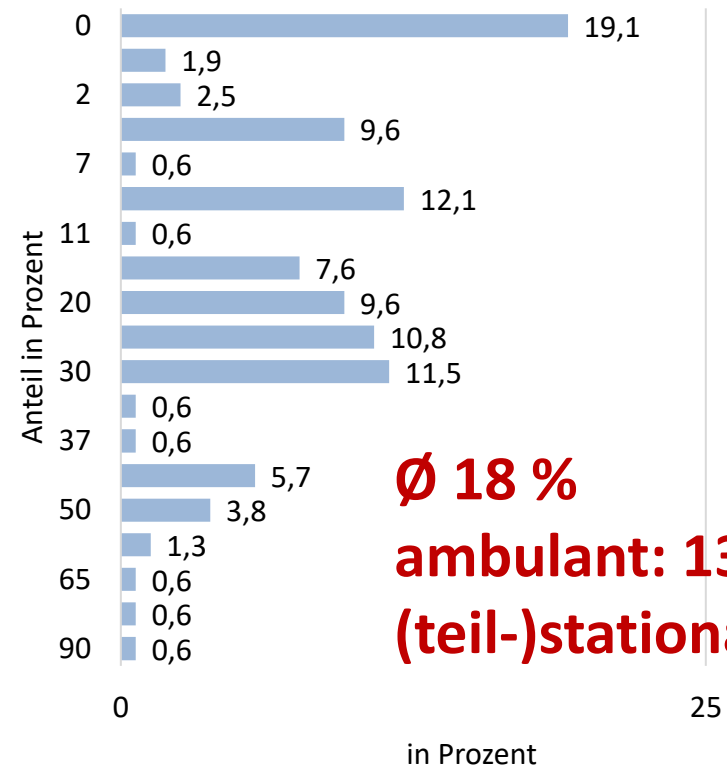


Anteil nicht bedarfsgerechter Vermittlungen (2025)

ASD



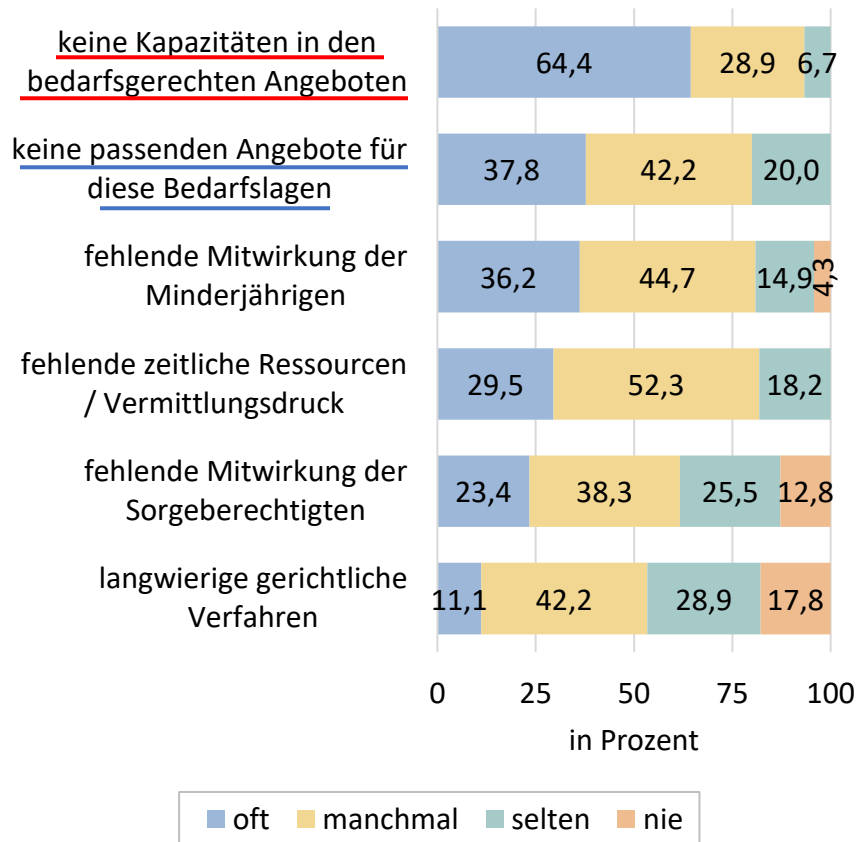
freie Träger



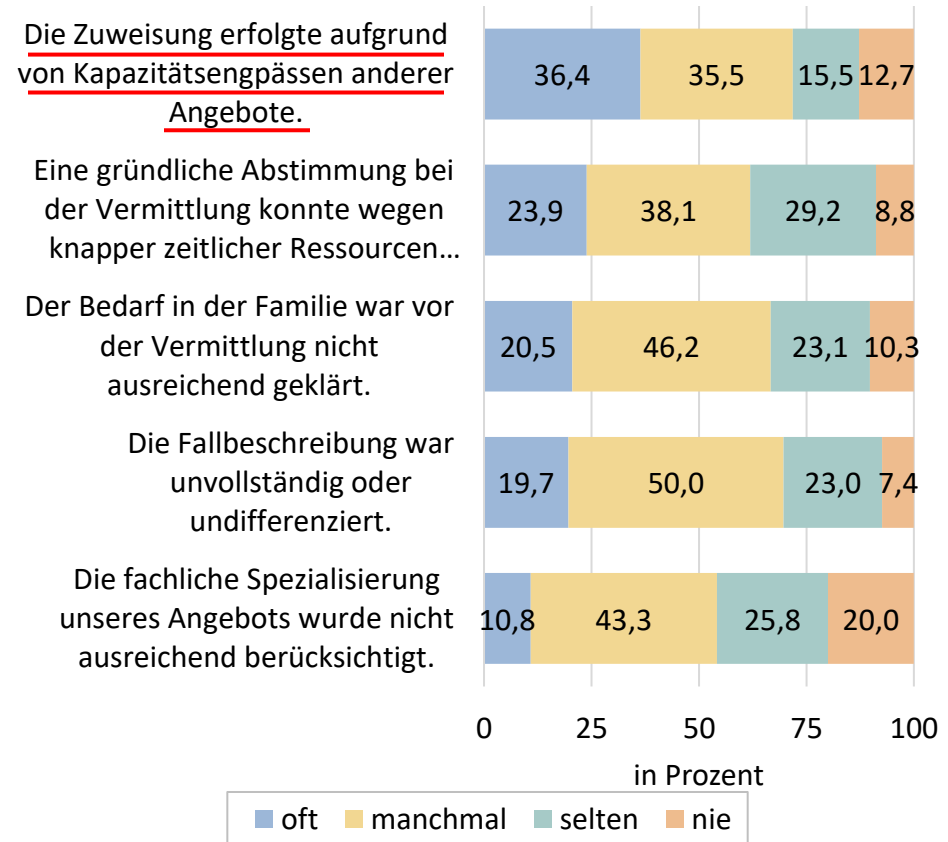
ambulant: 13 %
(teil-)stationär: 22%

Anteil nicht bedarfsgerechter Vermittlungen (2025)

Gründe im ASD



Gründe bei freien Trägern



2. Ambulante Erziehungshilfen

- Gründe für nicht bedarfsgerechte Vermittlung

Anteil nicht bedarfsgerecht vermittelter Hilfen (2025)

Freie Träger: Ausschlaggebende Gründe

Ambulant	Oft zutreffende Gründe	(Teil-)Stationär
<u>34,0 %</u>	Bedarf in Familie nicht geklärt	10,3 %
28,6 %	Zuweisung aufgrund von Kapazitätsengpässen	39,0 %
14,0 %	Fallbeschreibung unvollständig	22,2 %
2,1 %	Fachliche Spezialisierung nicht berücksichtigt	15,9 %

Feststellungen zu ambulanten Erziehungshilfen

- Freie Träger:
 - Fehlende Mitwirkung, akute Krisen
 - Fehlende stationäre Einrichtungen
 - Steuerungsdefizite im ASD
- ASD:
 - Fehlende Angebotstransparenz
 - fehlende Krisenfestigkeit
 - Selbsterhaltungseffekte
 - Teils veraltete pädagogische Konzepte
 - Aufgaben außerhalb sozialpädagogischer Leistungen

3. Stationäre Einrichtungen

- Gründe für nicht bedarfsgerechte Vermittlung

Anteil nicht bedarfsgerecht vermittelter Hilfen (2025)

Freie Träger: Ausschlaggebende Gründe

Ambulant	Oft zutreffende Gründe	(Teil-)Stationär
34,0 %	Bedarf in Familie nicht geklärt	10,3 %
28,6 %	Zuweisung aufgrund von Kapazitätsengpässen	<u>39,0 %</u>
14,0 %	Fallbeschreibung unvollständig	<u>22,2 %</u>
2,1 %	Fachliche Spezialisierung nicht berücksichtigt	<u>15,9 %</u>

Feststellungen zu stationären Einrichtungen

- Freie Träger:
 - Mangelnde Ressourcen
 - Unzureichende Passung, fehlende Mitwirkung
- ASD:
 - Hohe Nachfrage, Ablehnung von Klient*innen
 - Erfahrungsmangel in den Einrichtungen
 - Spezialisierungsbedarf

4. Zugänglichkeit der Hilfen

Abhilfe für Kindswohlgefährdungen

ASD

1. Prävention und frühe Intervention
2. Vernetzung, interdisziplinäre Kooperation
3. Niedrigschwellige Angebote (sozialräumlicher Fokus)
4. Ressourcen
5. Steuerung und Verfahren

Freie Träger

1. Prävention und frühe Hilfen
2. Ressourcen (personell, finanziell)
3. Niedrigschwellige Angebote
4. Vernetzung
5. Bildung, Sensibilisierung

Feststellungen zur Zugänglichkeit der Hilfen

- Zu späte Hilfen trotz Bedarf
 - Aufschiebendes Verhalten
 - Informationsmangel
 - Image des Jugendamts



- KWG-Meldegruppen

Vielen Dank!

Ines Morgenstern

Robert Wicklein

ORBIT e.V.

Ernst-Abbe-Straße 18

07743 Jena



(49) 03641 / 554 038 920



(49) 03641 / 554 038 901



www.orbit-jena.de



lebenslagen@orbit-jena.de